



---

## Berliner Einblicke #8

### Ende Mai 2014

---



### Liebe Leserinnen und Leser, liebe Freunde!

Es mag pathetisch klingen, aber am Sonntag werden entscheidende Weichen für die Zukunft von uns allen gestellt! Bei der Kommunalwahl geht es darum, wie Köln sich in den kommenden Jahren entwickelt. Wie schafft man es, so zu haushalten, dass auch nachfolgende Generationen gut in unserer schönen Stadt leben können, Schulden vermieden werden und Köln dennoch ein lebenswerter Ort bleibt – mit guten Straßen, schönen Museen und einer lebendigen Wirtschaft? Wir von der CDU sind davon überzeugt, dass wir dieses Spannungsfeld besser im Griff haben als die derzeitige rot-grüne Regierung. Zurzeit wirkt Köln in vielen Bereichen chaotisch, zum Teil auf dem absteigenden Ast. Das ist kein Zufall, sondern hat etwas mit Politik zu tun!

Auf europäischer Ebene stehen uns große Herausforderungen ins Haus. Umso wichtiger ist es auch hier, dass Sie die Zukunft der EU mitgestalten. Gehen Sie wählen! Es ist mitnichten so, dass die Europawahl keine großen Auswirkungen hätte. Und selbst wenn Sie sich nicht mit den Wahlzielen von CDU/CSU identifizieren können – was ich natürlich nicht hoffe und mir auch nur schwer vorstellen kann – geben Sie bitte bitte dennoch Ihre Stimme ab! Warum?

Weil wir Europa brauchen. Nur gemeinsam können die europäischen Staaten die Finanzkrise angehen, nur gemeinsam können wir als Wirtschaftsraum stark auftreten, nur gemeinsam können wir sichere Arbeitsplätze erhalten, nur gemeinsam können wir globale Themen wie

den Umgang mit persönlichen Daten im Internet oder die Umweltverschmutzung in den Griff bekommen. Und nicht zuletzt: Nur gemeinsam können wir den Frieden erhalten. Hier sei das Wort ausnahmsweise einem SPD-Politiker übergeben: Außenminister Frank-Walter Steinmeier, der auf dem Berliner Alexanderplatz ein leidenschaftliches Plädoyer für Europa gehalten hat. Das Video dazu finden Sie [hier!](#)

Europa hat mich in den vergangenen Wochen auch inhaltlich beschäftigt. Deshalb steht das Thema in dieser Ausgabe der „**Berliner Einblicke**“ im Mittelpunkt, also im „**Nahblick**“. Damit wir Ihnen nicht bereits jetzt zu viel Zeit stehen und der Newsletter nicht zu lange wird, lassen wir den Hinweis auf die anderen Kategorien von „**Seitenblick**“ bis „**Augenblick**“ diesmal weg. Lesen Sie einfach selbst!

Herzliche Grüße,



Ihr Heribert Hirte

---

## NAHBlick

### Das Thema

---



### Europa, Europa, Europa

Wie geht die EU mit Sozialleistungsmissbrauch um? Diese Frage beschäftigte in den vergangenen Wochen nicht nur die Medien, sondern auch Heribert Hirte. Eines sei dabei vorweg geschickt: Es gibt Sozialleistungsmissbrauch – wenn auch lange nicht in dem Ausmaß, wie es einige verbreiten wollen. Die meisten Zuwanderer auch aus „jungen“ EU-Ländern wie Bulgarien und Rumänien sind nach Deutschland gekommen, um zu arbeiten. Sie werden nach Ansicht von Heribert Hirte bald genauso geschätzt werden, wie zum Beispiel die als fleißig und gut bekannten polnischen Handwerker, ohne die in Deutschland auf dem Bau nur noch wenig möglich wäre. (Das betonte der CDU-Politiker schon in seiner ersten Pressemitteilung zu dem Thema, die Sie [hier](#) noch einmal lesen können.

Aber: Es ist verständlich, dass viele Bürger mit Skepsis auf die Fälle blicken, in denen es Ungerechtigkeiten gibt. Ist es zum Beispiel richtig, dass Saisonarbeiter, die in Deutschland arbeiten und deren Kinder im Heimatland leben, genauso viel



Wie versprochen nachgeliefert: Heribert Hirtes „Augenblick“ des letzten Newsletters mit Bundeskanzlerin Angela Merkel. Foto: Bundesregierung, Guido Bergmann.

Kindergeld bekommen wie Eltern von Kindern, die in Deutschland leben? Heribert Hirte glaubt nein. Dabei bestreitet er keineswegs den Anspruch auf Kindergeld selbst! Das Kindergeld aber soll das Existenzminimum des Nachwuchses sichern und dazu ist zum Beispiel in Rumänien eben weniger Geld nötig als in Deutschland. Die gesamte Argumentation Hirtes (und seiner drei Mitstreiter) können Sie auf seiner [Homepage](#) abrufen. Der Vorschlag wurde von „[Handelsblatt Online](#)“, von „[Spiegel Online](#)“ und der Nachrichtenagentur AFP aufgenommen (deren Text wiederum zum Beispiel [hier](#) zu finden ist).

Gehört die Türkei zu Europa? Nicht die Türkei von Ministerpräsident Recep Tayyip Erdogan! Das heißt aber noch lange nicht, dass dem türkischen Regierungschef verboten werden sollte, in Köln zu sprechen. Es gibt viel wirksamere Formen des Protestes – zum Beispiel die [Großkundgebung](#) gegen den Besuch am morgigen Samstag, den 24. Mai 2014. Dort wird Heribert Hirte eine Rede halten, in der er – auch als Vorsitzender des Stephanuskreises – auf einige Themen hinweisen wird, warum Erdogans Türkei in Europa keinen Platz hat. Wie hält Erdogan es zum Beispiel mit dem Thema Religionsfreiheit? Was ist mit der Einhaltung von Arbeitsnormen, insbesondere der Sicherheit am Arbeitsplatz vor dem Hintergrund des Grubenunglücks in Soma? Kommen auch Sie zu der Demonstration und hören Sie selbst. Der Protest-Zug beginnt um 13 Uhr am Ebertplatz und führt durch die Innenstadt zum Kundgebungsort auf der Wiese gegenüber vom Aachener Weiher (zwischen Aachener Straße und Vogelsanger Straße).

Der Auftritt gegen die aktuelle Entwicklung der Türkei ist auch eine Demonstration für die Werte Europas. Was macht die EU also aus? Gemeinsames Engagement für Freiheit und Sicherheit (wie übrigens auch der Einsatz der EU in der Ukraine-Krise zeigt), für Wohlstand und lebhaften Handel (auch mit den USA in Form des Freihandelsabkommens TTIP, für das Heribert Hirte im Europaausschuss zuständig ist) und vieles vieles mehr. Dafür braucht die EU ein starkes Parlament, das auch die Rechte der Kommunen, Regionen und Länder achtet. Dafür steht die CDU!

---

## SEITENBLICK

### Kurz informiert

---



#### [Abstimmung zum Rentenpaket](#)

Heribert Hirte hat heute, am Freitag, im Bundestag gegen das Rentenpaket der Regierungskoalition gestimmt - und zwar, wie er selbst sagt, schweren Herzens. Warum? Nicht etwa weil er gegen die Mütterrente wäre, sondern weil er es für unerträglich hält, dass die Rente mit 63 Jahren auch bei deutlich mehr als fünf Jahren Arbeitslosigkeit möglich sein soll. Hinzu kommt, dass viele Unternehmer bei Inkrafttreten des Gesetzes zum 1. Juli mit einem massiven Weggang von Mitarbeitern zu rechnen haben, der vor allem kleinere Unternehmen überfordern kann.

## Spendenaufruf für die Opfer des Hochwassers auf dem Balkan

Wie aufmerksame Leser bereits wissen, arbeitet in Heribert Hirte Bundestagsbüro in Berlin zur Zeit eine junge Serbin, die am Internationalen Parlaments-Stipendium des deutschen Bundestages IPS teilnimmt. Bojana Todorovic ist selbstverständlich zutiefst betroffen von der Situation in ihrem Heimatland. Deshalb hat sie sich gemeinsam mit anderen IPSlern zusammengeschlossen, um zu Spenden für den Balkan aufzurufen. Sie starteten die Foto-Aktion #balkanfloods. Das gemeinsame Foto mit Bojana Todorovic und Heribert Hirte finden Sie auf unserer [Facebook-Seite](#). Auch Sie können mitmachen! Informationen zu der Aktion finden Sie [hier](#).

Sie können aber auch einfach nur spenden, zum Beispiel auf das Konto des [Deutschen Roten Kreuzes](#).

## Gespräch mit dem Vorsitzenden des EU-Ausschusses des italienischen Parlaments

Kurz bevor Italien wieder die EU-Ratspräsidentschaft übernimmt (ab Juli 2014), besuchte der Vorsitzende des EU-Ausschusses in der Camera dei Deputati, also dem italienischen Parlament, Michele Bordo den deutschen EU-Ausschuss. Er wurde von Heribert Hirte in seiner Landessprache begrüßt, bevor er mit den Mitgliedern des EU-Ausschusses über die anstehenden europäischen Themen, die Wahlen zum Europäischen Parlament und die Vorhaben der italienischen Präsidentschaft diskutierte. Ein Foto davon schickte Bordo per Twitter um die Welt. Sie können es [hier](#) abrufen.

## 30 Jahre Jugendaustausch mit den USA

Das Parlamentarische Patenschafts-Programm [PPP](#) feiert 30. Geburtstag. Seit 30 Jahren also ermöglichen es der Deutsche Bundestag und der US-Kongress, dass jedes Jahr 285 Schülerinnen und Schüler sowie 75 junge Berufstätige ein Austauschjahr in den USA erleben können. Gleichzeitig sind 350 junge US-Amerikaner zu einem Austauschjahr zu Gast in Deutschland. Auch Heribert Hirte hat übrigens eine Patenschaft übernommen und plant das auch für das kommende Jahr! Seinen Geburtstagsgruß an das PPP finden Sie auf seiner [Facebook-Seite!](#)

---

### RUNDBLICK

Die Medienschau



Der Fall der 27-jährigen Christin, die im Sudan wegen ihrer Hinwendung zum Christentum und Ehebruchs zum Tode verurteilt worden ist, ist weltweit durch die Presse gegangen. Als Vorsitzender des Stephanuskreises hat Heribert Hirte einen Brief an den sudanesischen Botschafter in Berlin formuliert, in dem alle Mitglieder die Freilassung der jungen Mutter fordern. Den Brief und eine Liste aller Unterzeichner finden Sie auf seiner [Homepage](#).

Um das Anliegen zu unterstützen, gab die Vorsitzende der Arbeitsgruppe Menschenrechte und humanitäre Hilfe der CDU/CSU-Fraktion, Erika

---

### AUGENBLICK

Das Foto des Monats



Kurz vor der Montage – das neue Schild am Bürgerbüro  
Foto: Johannes Schmitz



Steinbach, eine Pressemitteilung heraus, in der sie der Initiative Hirtes viel Erfolg wünscht. Die Erklärung finden Sie auf der [Internetseite](#) der Unionsfraktion im Bundestag.

Ganz allgemein auf die zum Teil bedrohliche Situation vieler Christen hingewiesen hatte Heribert Hirte als Vorsitzender des Stephanuskreises kurz vor Ostern in einer gemeinsamen Pressemitteilung mit dem kirchenpolitischen Sprecher der Unionsfraktion, Franz Josef Jung. Sie wurde von mehreren Medien aufgegriffen, zum Beispiel vom [Pro Medienmagazin](#).

Ein ganz anderes Thema trieb den „Tagesspiegel“ um. Die Zeitung fragte: Die Ausschüsse für Recht und Verbraucherschutz wurden verschmolzen – eine gute Idee?“ Heribert Hirte meint: „Verbraucherschutz war schon immer Teil der klassischen Rechtspolitik“. Das ganze Zitat lesen Sie [hier](#).

Natürlich engagiert sich Heribert Hirte als direkt gewählter Abgeordneter auch in seinem Wahlkreis. Er besichtigte zum Beispiel das geplante Projekt „Innenausbau Heidelweg“ in Sürth. Eines wurde dabei schnell klar: Aus den Skizzen und Zeichnungen, sowie den Luftaufnahmen der Stadt die uns vorlagen, kann man nicht entnehmen, wie viel Natur dort steht. Das Internet-Magazin „Colozine“ berichtete über den Besuch. Den ganzen Artikel gibt es [hier](#).

Mit dabei war Heribert Hirte übrigens auch beim Sürther Auenfest, das an den Wert und den Erhalt des gleichnamigen Naturschutzgebietes erinnern soll. Worum es dabei ging, finden Sie [hier](#).

Fotos von anderen Terminen im Wahlkreis posten wir regelmäßig auch auf der [Facebook-Seite](#) Ihres Bundestagsabgeordneten. Viel Spaß beim Ansehen!



An dieser Stelle noch einmal betont werden soll die Gegen-demonstration zum Auftritt des türkischen Ministerpräsidenten am **24. Mai 2014**. Zur Erinnerung: Beginn ist um 13 Uhr am Ebertplatz.

Dass Sie am **25. Mai** wählen sollen, sagen wir Ihnen jetzt nicht noch einmal. Stattdessen erzählen wir Ihnen, dass Heribert Hirte am **27. Mai** seinen neuen „Schützling“ im Rahmen des deutsch-amerikanischen Aus-



Normalerweise sagt man: „Über die kleinen Dinge freut man sich am meisten“. Manchmal freut man sich aber auch über die größeren Dinge sehr – zum Beispiel darüber, dass nun – man könnte fast sagen endlich – ein Schild an unserem Bürgerbüro in der Aachener Straße 227 hängt. Nein, nicht irgendein Schild. DAS Schild, mit dessen Hilfe Sie und alle Interessierten unser Büro leichter finden können. Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Das Foto in voller Pracht können Sie auf [Facebook](#) abrufen.



„Tja und das waren sie nun die vollmundigen Ankündigungen des [@HHirte](#) [#wortbruch](#). Hirte stimmt gegen Gleichstellung!“

Mit diesem Vorwurf kritisierte der Grünen-Politiker Volker Beck auf Twitter das Abstimmungsverhalten von Heribert Hirte im Rechtsausschuss zum Thema Adoptionsrecht in gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaften. Was Beck nicht dazu sagte: Dass sein Bundestagskollege nur gegen



tauschprogramms PPP begrüßen wird (siehe „**Seitenblick**“).

Ebenfalls um die Vereinigten Staaten dreht sich alles in der Parlamentariergruppe USA, in der Heribert Hirte Mitglied ist. Die Gruppe trifft sich am **3. Juni 2014** mit einem Vertreter des US-Kongresses.

Die nächste Sitzungswoche beginnt einen Tag zuvor, am **2. Juni**. Innerhalb dieser Woche ist auch das Foto-Shooting für die neue Homepage geplant. Wir hoffen, dass der Termin nicht (wieder) wichtigeren Gesprächen weichen muss. Schließlich kann der neue Internetauftritt nur mit den Fotos starten und darauf arbeiten wir alle schon ziemlich lange hin! Wir sagen natürlich sofort Bescheid, sobald das Projekt an den Start gehen kann.

den Grünen-Entwurf einer vollständigen Gleichstellung gestimmt hatte, die Adoptionsrechte für Lebenspartner aber durch den angenommenen Koalitions-Vorschlag ebenfalls gestärkt werden. Grundsätzlich ist sich Heribert Hirte sogar einig mit Volker Beck – das hat er im Wahlkampf mehrmals betont: Gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften sollten der Ehe gleichgestellt werden. Nur über den Weg dahin kann man sich eben streiten. Wer den gesamten Schlagabtausch nachlesen will, kann das auf Twitter tun unter <https://twitter.com/HHirte>.



**Anschrift**

Prof. Dr. Heribert Hirte, MdB  
Deutscher Bundestag  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Telefon: 030 / 227-77830  
Telefax: 030 / 227-76830

Bürgerbüro Köln  
Aachener Straße 227  
50931 Köln

Telefon: 0221 / 589-86762  
Telefax: 0221 / 589-86765

**Email**

[heribert.hirte@bundestag.de](mailto:heribert.hirte@bundestag.de)

---

Copyright © 2013 Heribert Hirte. Alle Rechte vorbehalten.

Sie wollen diesen Newsletter nicht mehr erhalten? Dann teilen Sie uns das bitte mit. Wir werden Ihre Daten umgehend aus diesem Verteiler löschen.

Wir behandeln Ihre Daten selbstverständlich vertraulich und geben sie nicht an Dritte weiter.

Unsere Anschrift ist:  
Prof. Dr. Heribert Hirte, MdB  
Deutscher Bundestag  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Unsere Homepage-Adresse lautet:  
[www.heribert-hirte.de](http://www.heribert-hirte.de)